



Newron gibt Geschäftsergebnisse 2022 und Ausblick 2023 bekannt

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Mailand, Italien – 14. März 2023, 07:00 MEZ – Newron Pharmaceuticals S.p.A. („Newron“, SIX: NWRN, XETRA: NP5), ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung neuartiger Therapien für Patienten mit Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems konzentriert, gab heute die finanziellen und operativen Höhepunkte des zum 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahres sowie einen Ausblick auf 2023 bekannt.

Höhepunkte 2022:

Evenamide (Schizophrenie)

- Beeindruckende Zwischenergebnisse zur Wirksamkeit und Sicherheit aus der weltweit ersten klinischen Phase-II-Studie mit Evenamide als Zusatztherapie für Patienten mit behandlungsresistenter Schizophrenie (treatment-resistant schizophrenia, TRS) nach sechs Wochen sowie – nach Ende der Berichtsperiode – nach sechs Monaten und einem Jahr
- Rekrutierung von Patienten für Studie 014 abgeschlossen, 161 Probanden wurden randomisiert (nach Ende der Berichtsperiode); vollständige Ergebnisse der Studie mit einem Behandlungszeitraum von sechs Wochen werden noch im März 2023 erwartet
- Im Anschluss an die Zwischenergebnisse bei TRS-Patienten soll 2023 Studie 003 initiiert werden, eine potenziell zulassungsrelevante, multinationale, randomisierte, doppelt verblindete, zehnwöchige, placebo-kontrollierte Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit von 15 und 30 mg bid Evenamide als Zusatzbehandlung bei Patienten mit TRS
- Die Rekrutierung von Patienten für die potenziell zulassungsrelevante Studie 008A mit Evenamide bei Patienten mit chronischer Schizophrenie, die nicht als behandlungsresistent eingestuft werden, läuft derzeit; die Ergebnisse der Studie werden 2023 erwartet

Xadago®/Safinamide (Parkinson)

- Newron und seine Partner Zambon und Supernus setzen sich kontinuierlich für den Schutz der Patentrechte an Xadago®/Safinamide in den USA ein, nachdem sie einige Paragraph-IV-Mitteilungsschreiben bezüglich der Einreichung verkürzter Zulassungsanträge (Abbreviated New Drug Applications, ANDA) von Generikaherstellern erhalten haben

Corporate

- Newron setzt den Dialog mit Industriepartnern über potenzielle zukünftige Kooperationsmöglichkeiten bei der Entwicklung von Evenamide fort. Darüber hinaus prüft das Unternehmen weiterhin eine Reihe potenzieller Möglichkeiten zur Erweiterung der Pipeline im Bereich der Erkrankungen des zentralen Nervensystems
- Gillian Dines wird der Generalversammlung am 18. April 2023 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen
- Newrons ESG-Strategie wurde entwickelt, Schwerpunkte und Ziele für 2023 definiert – das Reporting basiert auf 10 der 17 Sustainable Development Goals der UN

Stefan Weber, Chief Executive Officer von Newron, kommentierte:

„Die vergangenen zwölf Monate waren eine ereignisreiche Zeit für unser Unternehmen, insbesondere durch die Bekanntgabe von drei Datenpunkten mit überzeugenden Zwischenergebnissen aus unserer laufenden klinischen Phase-II-Studie 014/015 mit Evenamide bei Patienten mit behandlungsresistenter Schizophrenie (TRS). Auch bei der Phase-III-Studie mit Evenamide (Studie 008A) in einer anderen Indikation – Patienten mit chronischer Schizophrenie, die aktuell mit einem Antipsychotikum der zweiten Generation behandelt werden, aber nicht als TRS-Patienten eingestuft werden – haben wir wichtige Fortschritte erzielt. Zudem haben wir sowohl unser Management-Team verstärkt als auch unsere Aktivitäten im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ausgebaut.“



Evenamide

Im Juni 2022 konnte Newron die ersten Daten aus seiner Phase-II-Studie mit Evenamide bekannt geben, einer neuen chemischen Substanz, die zur Behandlung von Patienten mit Schizophrenie entwickelt wird. Die Ergebnisse belegten, dass die Gabe von Evenamide als Zusatztherapie die Psychose-Symptome bei TRS-Patienten verbesserte. Dies äußerte sich in einer Verringerung des PANSS-Scores (Positive and Negative Syndrome Scale) um ca. 12%, einer Verbesserung des CGI-S (Clinical Global Impression – Severity of Illness) um 0,7 sowie in CGI-C-Werten (Clinical Global Impression – Change from Baseline), die darauf hindeuten, dass 77% der Patienten auf die Behandlung ansprachen.

Nach Ende der Berichtsperiode im ersten Quartal 2023 hat Newron Zwischenergebnisse der Studie 014 sowie des Erweiterungsarms, der Studie 015, bekanntgegeben. Dabei handelte es sich um Ergebnisse der Behandlung der ersten 100 Studienteilnehmer mit Evenamide nach sechs Monaten (30 Wochen) und einem Jahr (52 Wochen):

- Im Januar 2023 gab Newron vorläufige Sechs-Monats-Daten bekannt, die eine anhaltende Verbesserung der TRS-Symptome nach Behandlung mit Evenamide sowie einen im Vergleich zur sechswöchigen Behandlung wesentlich erhöhten Anteil von Patienten zeigten, die eine deutliche Verbesserung erfuhren.
- Unmittelbar danach, im Februar 2023, veröffentlichte das Unternehmen Zwischenergebnisse aus der Studie 014/015 nach einem Behandlungszeitraum von einem Jahr. Die Ergebnisse lieferten weitere eindrucksvolle neue Belege für die anhaltende Wirksamkeit im Vergleich zu einer sechswöchigen und sechsmonatigen Behandlung mit Evenamide als Zusatztherapie zu Antipsychotika bei TRS-Patienten, indem sie nach einem Jahr einen wesentlich größeren Nutzen als zu den Datenschnitten nach sechs Wochen und sechs Monaten zeigten.

Diese Ergebnisse nach sechs Monaten und einem Jahr waren äußerst überzeugend, statistisch signifikant und klinisch aussagekräftig, da Evenamide nicht nur gut vertragen wurde, mit nur wenigen unerwünschten Ereignissen, sondern auch eine nachhaltige und anhaltende Verbesserung bei allen Dosierungen zu beobachten war. Newron war besonders von den Daten beeindruckt, die auf eine kontinuierliche Verbesserung dieser Messwerte im Laufe der Zeit hinweisen. Zwar gibt es in dieser Studie keinen Kontrollarm, jedoch sind klinisch bedeutsame Verbesserungen gegenüber dem Ausgangswert bei den wichtigsten Wirksamkeitsendpunkten nach einem Jahr bei Patienten mit diagnostizierter behandlungsresistenter Schizophrenie nach Kenntnis des Unternehmens bisher einmalig.

Die Rekrutierung von 161 Probanden für die Studie 014 ist nun abgeschlossen. Das Unternehmen rechnet damit, die vollständigen Ergebnisse dieser Studie noch im März 2023 bekannt zu geben. Dabei handelt es sich um die Sechs-Wochen-Daten von allen 161 in die Studie aufgenommenen Patienten. Ein-Jahres-Daten von allen 161 Patienten der Erweiterungsstudie 015 werden für das erste Quartal 2024 erwartet.

Studie 003 soll eine potenziell zulassungsrelevante, multinationale, randomisierte, placebo-kontrollierte, zehnwöchige, globale Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit von Evenamide (15/30 mg bid) als Zusatztherapie bei ambulanten Patienten mit behandlungsresistenter Schizophrenie (TRS) werden, die nicht ausreichend auf ihre Monotherapie mit atypischen Antipsychotika (einschließlich Clozapin) ansprechen. Positive Daten aus dieser Studie würden das Potenzial von Evenamide bestätigen, die erste Therapie zu werden, die zusätzlich zu einem Antipsychotikum gegeben werden könnte, um die Symptome von behandlungsresistenten Patienten zu verbessern. Newron plant den Beginn dieser Studie im Jahr 2023.

Parallel zu den F&E-Aktivitäten mit Evenamide bei TRS führt das Unternehmen auch die Studie 008A durch, eine vierwöchige, randomisierte, doppelt verblindete und placebo-kontrollierte Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit (einschließlich der Auswirkungen auf das Elektroenzephalogramm) von Evenamide (30 mg bid) bei Patienten mit chronischer Schizophrenie, die derzeit mit einem Antipsychotikum der zweiten Generation behandelt werden, aber darauf nicht ausreichend ansprechen. Aktuell läuft die Patientenrekrutierung in Behandlungszentren in Europa, Asien und Lateinamerika, und die Ergebnisse werden für 2023 erwartet. Sollten die Ergebnisse der Studie positiv ausfallen, wäre dies die erste



streng kontrollierte, potenziell zulassungsrelevante Studie für Evenamide bei Schizophrenie-Patienten, die nicht ausreichend auf eine Behandlung mit atypischen Antipsychotika ansprechen.

Xadago®/Safinamide

In Partnerschaft mit Zambon und Supernus entwickelt und vermarktet Newron sein Produkt Xadago®/Safinamid weiter.

In Bezug auf den Erhalt mehrerer Paragraph-IV-Mitteilungen im Mai 2021 zur Einreichung verkürzter Zulassungsanträge (Abbreviated New Drug Application, ANDA) durch Generikahersteller bei der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA), die auf die Genehmigung der kommerziellen Herstellung, der Verwendung und des Vertriebs eines Safinamide-Mesylat-Arzneimittels vor Ablauf bestimmter US-Patente zielen, fechten Newron und seine Partner Zambon und Supernus diese Einreichungen weiterhin an, um ihre Patentrechte zu schützen. Newron wehrt sich weiterhin gegen diese Einreichungen und weist darauf hin, dass die Patentrechte für Xadago®-(Safinamide)-Tabletten derzeit durch drei Patente geschützt sind, die in der „Approved Drugs Product List“ (Orange Book) der FDA aufgeführt sind und frühestens 2027 auslaufen.

Newron und Zambon haben Einigung erzielt, ihre Pläne zur Durchführung einer klinischen Studie mit Safinamide bei Parkinson-Patienten mit Levodopa-induzierter Dyskinesie einzustellen. Newron erhält im Rahmen dieser Einigung von Zambon eine nicht veröffentlichte Abschlusszahlung.

ESG-Engagement und -Berichterstattung

Nachhaltigkeit ist eine der aktuell wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen, der sich jedes Unternehmen stellen muss, unabhängig von seiner Größe oder Branche. Newron hat bereits mehrere Richtlinien und Verfahren erarbeitet und einige spezifische Maßnahmen ergriffen, die Teil der ESG-Best-Practices sind. 2022 begann der strategische Prozess formell mit einer Wesentlichkeitsanalyse in engem Dialog mit internen und externen Stakeholdern, um zu verstehen, wie relevant der jeweilige Beitrag sein könnte. Auf Basis dieser Wesentlichkeitsanalyse wurde eine ESG-Strategie entwickelt, und es wurden Ziele für eine nachhaltige Entwicklung festgelegt, zu denen das Unternehmen einen Beitrag leisten kann. ESG-Schwerpunktbereiche und -Ziele für 2023 wurden ebenfalls definiert, und die jährliche ESG-Berichterstattung beginnt mit dem heute veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2022.

Wesentliche Finanz-Kennzahlen 2022:

- 2022 verzeichnete Newron einen Nettoverlust von EUR 17,5 Mio. gegenüber EUR 14,9 Mio. im Jahr 2021
- Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank von EUR 11,4 Mio. im Jahr 2021 auf EUR 11,1 Mio.
- Die von Zambon erhaltenen Lizenzerträge von Xadago® stiegen von EUR 5,8 Mio. im Jahr 2021 auf EUR 6,0 Mio. in der Berichtsperiode
- Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen von EUR 10,7 Mio. im Jahr 2021 auf EUR 12,0 Mio.
- Die Verwaltungs- und Gemeinkosten blieben stabil bei EUR 7,4 Mio.
- Die liquiden Mittel einschließlich kurzfristiger Finanzinstrumente beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 22,8 Mio., verglichen mit EUR 34,6 Mio. zu Beginn des Jahres



Finanzkennzahlen (IFRS) 2022 und 2021:

In Tausend EUR (außer Angaben je Aktie)

	2022	2021
Lizenerträge aus Verträgen mit Kunden	14	34
Umsatzbeteiligungen aus Verträgen mit Kunden	5.936	5.728
Gesamterträge	6.094	5.762
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, netto	(12.005)	(10.725)
Operativer Verlust	(13.302)	(12.357)
Finanzertrag/Finanzverlust, netto	(4.170)	(2.527)
Nettoverlust	(17.493)	(14.901)
Verlust je Aktie	(0,98)	(0,84)
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(11.092)	(11.445)
Liquide Mittel einschließlich kurzfristiger Finanzinstrumente	22.774	34.594
Gesamtvermögen	37.195	50.486

Newrons Geschäftsbericht 2022 steht hier zum Download zur Verfügung:
www.newron.com/investors/reports-and-presentation/year/2022

Ausblick für 2023:

- Das Unternehmen geht davon aus, dass 2023 einmal mehr ein spannendes Jahr mit weiteren klinischen Updates seines Evenamide-Programms sein wird. Nach den beeindruckenden Sechsmonats- und Ein-Jahres-Ergebnissen bei der behandlungsresistenten Schizophrenie setzt Newron den Dialog mit Industriepartnern fort, um potenzielle zukünftige Kooperationsmöglichkeiten bei der Entwicklung von Evenamide zu evaluieren und möglicherweise die Pipeline von ZNS-Medikamenten zu erweitern.
- Newron freut sich darauf, die vollständigen Ergebnisse der Studie 014 mit Evenamide im März 2023 und die Ein-Jahres-Ergebnisse der Erweiterungsstudie 015 mit allen Patienten im ersten Quartal 2024 zu präsentieren. Das Unternehmen plant weiterhin, 2023 mit der Studie 003 zu beginnen, der ersten potenziell zulassungsrelevanten Studie mit Evenamide bei TRS. Bei Patienten mit chronischer Schizophrenie, die derzeit mit einem Antipsychotikum der zweiten Generation behandelt werden, aber nicht als TRS-Patienten eingestuft werden, erwartet Newron die Veröffentlichung von Daten aus der Studie 008A in der zweiten Hälfte des Jahres 2023.
- Die liquiden Mittel von Newron werden die geplanten Entwicklungsprogramme und den Betrieb des Unternehmens bis weit ins Jahr 2024 finanzieren.

Tagesordnung der Generalversammlung 2023:

Der Verwaltungsrat von Newron hat die folgende Traktandenliste für die Generalversammlung am 18. April 2023 genehmigt, die am Hauptsitz des Unternehmens (Via Antonio Meucci 3) in Bresso (Mi), Italien, ab 10 Uhr MEZ stattfinden wird. Die formale Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre wird am oder um den 14. März 2023 veröffentlicht und in den statutarisch vorgeschriebenen Zeitungen bekannt gegeben.



Die vollständige Einladung sowie ergänzende Materialien werden am gleichen Tag auf der Website des Unternehmens (www.newron.com/investors/shareholders-meeting) verfügbar sein. Die Traktanden sind wie folgt:

1. Genehmigung der Bilanz zum 31. Dezember 2022. Damit verbundene und sich daraus ergebende Beschlüsse;
2. Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 und somit bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025, wie folgt:
 - 2.1. Bestimmung der entsprechenden Anzahl,
 - 2.2. Vorschlag zur Ernennung von:
 - Ulrich Köstlin, in der Eigenschaft als Präsident des Verwaltungsrates und nicht-exekutives Mitglied;
 - Stefan Weber, in der Eigenschaft als exekutives Mitglied;
 - Patrick Langlois, in der Eigenschaft als nicht-exekutives Mitglied;
 - Luca Benatti, in der Eigenschaft als nicht-exekutives Mitglied und,
 - Gillian Dines, in der Eigenschaft als nicht-exekutives Mitglied*.
 - 2.3. Festsetzung der Vergütung des Verwaltungsrats. Damit zusammenhängende und daraus folgende Beschlüsse.

* **Gillian Dines – Vorstellung** als neue Kandidatin für die Position des nicht-exekutiven Mitglieds des Verwaltungsrats:

Gillian Dines ist Senior Vice President und Head of Research and Early Development der Jazz Pharmaceuticals. Davor war sie SVP R&D Operations der GW Pharmaceuticals und VP, Head of R&D Strategic Planning bei UCB. Als Company Director und Chief Development Officer der RespiVert, einem im UK ansässigen Biotech-Unternehmen, lieferte sie 2008 binnen 18 Monaten vom Unternehmensstart mit einem Budget von £20 Millionen klinische Daten, die zum Unternehmenskauf durch ein globales Pharmaunternehmen führten. Ihre weitere Berufserfahrung umfasst verschiedene Leitungspositionen in GlaxoSmithKline. Sie hat für mehr als 20 neue Medikamentenkandidaten und Hilfsmittel in den Indikationen Atmung, Immunologie, seltene Erkrankungen, Antiinfektiva und Neurologie erfolgreich INDs erstellt und klinische Einreichungen vorgenommen. Sie hält einen MSc in Toxikologie der Universität Surrey und einen BSc der Universität Leeds in Biochemie und Genetik. Sie ist englische Staatsbürgerin.

Einwahl in die Konferenz für Analysten/Investoren/Finanzmedien am 14. März 2023, 15 Uhr MEZ

Das Management-Team von Newron stellt die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 vor und gibt ein Unternehmens-Update sowie einen Ausblick auf 2023.

Die Telefonkonferenz (in englischer Sprache) ist unter folgenden Einwahlnummern zugänglich, bitte wählen Sie sich 5 bis 10 Minuten vor Beginn ein:

- Schweiz/Europa: +41 (0)58 310 50 00
- Großbritannien: +44 (0)207 107 06 13
- USA: +1 (1)631 570 56 13

Oder nutzen Sie den Webcast:

Teilnehmer-Link: <https://media.choruscall.eu/mediaframe/webcast.html?webcastid=hMiCgav4>

Die Präsentation ist hier ab 14. März um 07 Uhr verfügbar: www.newron.com/investors/reports-and-presentation/year/2022



Finanzkalender

- Generalversammlung 2023: 18. April 2023
- Halbjahresbericht 2023: 14. September 2023

Über Newron Pharmaceuticals

Newron (SIX: NWRN, XETRA: NP5) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf neuartige Therapien für Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems konzentriert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im italienischen Bresso in der Nähe von Mailand. Xadago® (Safinamide) ist in der EU, der Schweiz, Großbritannien, den USA, Australien, Kanada, Lateinamerika, Israel, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und Südkorea für die Behandlung der Parkinson-Krankheit zugelassen und wird von Newrons Partner Zambon vertrieben. Supernus Pharmaceuticals besitzt die Vermarktungsrechte in den USA. Meiji Seika hält die Entwicklungs- und Vermarktungsrechte in Japan und anderen Schlüsselregionen Asiens. Newron entwickelt zudem Evenamide als mögliche erste Zusatztherapie zur Behandlung von Patienten mit Symptomen der Schizophrenie. Weitere Informationen unter www.newron.com

Für weitere Informationen:

Newron

Stefan Weber – CEO, +39 02 6103 46 26, pr@newron.com

Großbritannien/Europa

Simon Conway / Ciara Martin / Natalie Garland-Collins, FTI Consulting, +44 20 3727 1000, SCnewron@fticonsulting.com

Schweiz

Valentin Handschin, IRF, +41 43 244 81 54, handschin@irf-reputation.ch

Deutschland/Europa

Anne Hennecke / Caroline Bergmann, MC Services, +49 211 52925220, newron@mc-services.eu

USA

Paul Sagan, LaVoieHealthScience, +1 617 374 8800, Ext. 112, psagan@lavoiehealthscience.com

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die (auf nicht erschöpfende Weise) folgende Themen betreffen: (1) die Fähigkeit von Newron, die Geschäftsfelder weiterzuentwickeln und auszubauen, die Entwicklung der aktuellen Produktkandidaten erfolgreich abzuschließen; den Zeitpunkt des Beginns verschiedener klinischer Studien und den Erhalt von Daten sowie laufende und zukünftige Kollaborationen zur Entwicklung und Vermarktung ihrer Produktkandidaten (2) den Markt für Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen des ZNS und von Schmerzen, (3) die finanziellen Ressourcen von Newron und (4) diesen Aussagen zugrundeliegende Hypothesen. In manchen Fällen können diese Aussagen und Hypothesen anhand von Begriffen wie "werden", "voraussehen", "schätzen", "erwarten", "prognostizieren", "beabsichtigen", "planen", "vermuten", "abzielen" und anderen Wörtern und Begriffen mit ähnlicher Bedeutung erkannt werden. Alle in diesem Dokument enthaltenen Aussagen bezüglich der Strategie, den Zielen, den Plänen, der zukünftigen finanziellen Position, den prognostizierten Erträgen und Kosten sowie den Aussichten von Newron, mit Ausnahme historischer Fakten, sind zukunftsbezogene Aussagen. Aufgrund ihrer Natur sind diese Aussagen und Hypothesen mit allgemeinen und spezifischen Risiken und Unwägbarkeiten verbunden, wobei das Risiko besteht, dass explizit oder implizit in diesem Dokument enthaltene Voraussagen, Prognosen, Hochrechnungen und andere Ergebnisse nicht eintreffen. Zukünftige Ereignisse und tatsächliche Ergebnisse könnten sich aufgrund einer Reihe wichtiger Faktoren erheblich von jenen unterscheiden, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen beschrieben oder in Erwägung gezogen werden oder die diesen zugrunde liegen. Zu diesen Faktoren zählen (auf nicht erschöpfende Weise) die folgenden: (1) Unwägbarkeiten bei der Entdeckung, Entwicklung oder Vermarktung von Produkten, zu denen, ohne darauf beschränkt zu sein, Schwierigkeiten bei Rekrutierung von Patienten klinischen Studien, negative Ergebnisse von klinischen Studien oder Forschungsprojekten oder unerwartete Nebenwirkungen gehören, (2) Verzögerung bei der behördlichen Zulassung oder bei der Markteinführung bzw. Unmöglichkeit des Erhalts der Zulassung oder der Markteinführung, (3) die zukünftige Akzeptanz von Produkten auf dem Markt, (4) der Verlust von geistigen Eigentumsrechten oder die Unmöglichkeit, einen entsprechenden Schutz solcher Rechte zu erhalten, (5) die Unmöglichkeit, zusätzliche Mittel aufzubringen, (6) der Erfolg bestehender sowie das Zustandekommen zukünftiger Kollaborationen und Lizenzverträge, (7) Rechtsstreitigkeiten, (8) Verlust von wichtigen leitenden oder anderen Mitarbeitenden, (9) negative Publicity und Berichterstattung und (10) wettbewerbsbezogene, regulatorische, gesetzliche und juristische Entwicklungen oder Veränderungen des Marktes und/oder der allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen. Es ist möglich, dass Newron die in den zukunftsbezogenen Aussagen geäußerten Pläne, Absichten oder Erwartungen nicht verwirklicht, und dass sich die diesen Aussagen zu Grunde liegenden Hypothesen als falsch erweisen. Anleger sollten daher kein unangemessenes Vertrauen in diese Aussagen setzen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse von Forschungsprogrammen, Entwicklungsaktivitäten, Vermarktungsplänen, Kollaborationen und Geschäften nicht erheblich von den Erwartungen unterscheiden, die in derartigen zukunftsbezogenen Aussagen oder den zu Grunde liegenden Hypothesen zum Ausdruck gebracht werden. Newron sieht sich nicht verpflichtet, zukunftsbezogene Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies wird durch die geltenden Regelungen der SIX Swiss Exchange oder der Börse Düsseldorf verlangt, an der die Aktien von Newron notiert sind. Dieses Dokument ist weder ein Angebot noch eine Einladung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren von Newron, noch enthält sie ein derartiges Angebot oder eine derartige Einladung, weshalb keinerlei Teil von diesem Dokument als Basis oder Berufungsgrundlage eines Vertrages oder einer wie immer gearteten Verbindlichkeit zu sehen ist.